



POST SV LUDWIGSHAFEN

Spielbericht – 24.01.2015

Post SV schafft ersehnten Sieg!

Post SV – TSG Hassloch 5603 : 5507

Im Duell der Kellerkinder hat der Post SV Ludwigshafen die Oberhand behalten und sich zwei wichtige Punkte gegen den Abstieg gesichert.

Eigentlich wurde das Spiel schon nach den ersten 50 Wurf entschieden als die Startspieler Eddi Schulz und Janis Kapagianidis (258) loslegten wie die Feuerwehr. Vor allem Eddi Schulz makierte die Bahn mit 282 (166/116) nach 50 Wurf und man nahm den Gästen aus Haßloch 99 Holz ab. Nach 200 Wurf sah es allerdings nicht mehr ganz so gut aus, da Janis Probleme im Spiel in die Vollen hatte. Am Ende standen für ihn 899 auf der Anzeigentafel. Sein direkter Konkurrent, Harald Stoner, konnte sich noch einmal vorbeimogeln und kam auf 922. Eddi Schulz hatte am Ende tolle 977 und nahm seinem Gegner, Frank Billian (909), 68 Punkte ab.

Die Mittelpaarung ging mit 45 Guten ins Rennen und sie machten ihre Sache recht ordentlich. Marcus Neber spielte Saisonbestleistung auf der heimischen Bahn mit 952 und konnte seinen direkten Gegner, Dieter Rackow (951) in Schach halten. Thomas Felsch brachte es auf 951 und hatte gegen Paul Jung (916) noch ein wenig Guthaben auf das Postkonto gebracht.

Mit 81 Holz Vorsprung ging es dann zum Finale. Sollte eigentlich locker reichen.....meinte man!! Aber Natusch und Böhme meinten es noch einmal spannend machen zu müssen und liessen den Adrenalinspiegel der Zuschauer und Spielkameraden noch ein wenig in die Höhe schreiten und die Haßlocher bis auf 17 Holz herankommen. Aber dann spielten sie ihre Routine aus (O-Ton...René Böhme) und schaukelten das Spiel nach Hause. René Böhme kam mit 899 von der Bahn und machte sogar gegen Karl-Heinz Nied noch 28 Gute, der mit seinen 871 wahrlich nicht zufrieden sein konnte. Thorsten Natusch hatte mit seinen 925 das Nachsehen gegen Tobias Ams (938).